

Gemeindebrief St. Josef – Neu-Isenburg



253/2021

30.05. bis 13.06.2021



Menschen erzählen immer wieder davon, dass im Blick zurück der vergangene Weg ganz klar vor Augen liegt. Auch in Situationen, in denen vorher kaum Orientierung möglich war. Als habe jemand die Weichen richtiggestellt.

Liebe Gemeinde!

Am 16. Mai vor 25 Jahren erklärt das Bundesverfassungsgericht Teile der Bayerischen Volksschulordnung, wonach in jedem Klassenzimmer der Volksschulen in Bayern ein Kruzifix oder zumindest ein Kreuz anzubringen sei, für verfassungswidrig. Das BVerfG gab damit den Kirchen und uns Christen einen wertvollen Denkanstoß.

Was bedeutet Tradition wirklich? Ist es die seit Jahrhunderten bestehende Förderung einer Religion durch den Staat, der die Symbole dieser Religion beschützt? Bedeutet Tradition nicht viel mehr die Weitergabe der christlichen Botschaft durch das Zeugnis der Christen?

Ja, es stimmt, der Glaube, die Werte des Christentums sind am Schwinden. Die Bedeutung von Gott, von etwas das Größer ist als wir selbst weicht mehr und mehr dem eigenen Ego, dem Jagen nach Profit, dem Konkurrenzstreben. Aber wir sollten nicht meinen, wir würden das aufhalten, wenn wir Kreuze in Schulen aufhängen. Wir tragen Verantwortung für die christlichen Werte durch unser Tun.

Wir sind die Tradition, und es ist an uns, die christliche Botschaft weiterzugeben.

- Das Kreuz bleibt lebendig als Zeichen des Protestes, wenn wir uns zur Wehr setzen gegen Menschen und Strukturen, die Menschen aufs Kreuz legen.
- Das Kreuz bleibt lebendig als Hoffnungszeichen, wenn wir uns an Jesus Christus orientieren, der sich lieber kreuzigen ließ als die Liebe zu Gott und zu den Menschen zu verraten.

Tut dies zu meinem Gedächtnis. Damit ist uns die Erinnerung an Jesu Hingabe aufgetragen. Tradition meint, Hingabe durch unsere Hingabe weiterzugeben.

Das Urteil des BVerfG führt uns zurück zu unseren Wurzeln. Es sagt uns: Ihr Christen habt es nicht nötig, dass der Staat für euch eure Symbole aufhängt. Ihr seid Mann und Frau genug, ihr habt selbst Ideen und Tatkraft. Seid ihr lebendiges Zeugnis. Darauf kommt es an.

Ihr

Martin Berke, Pfr.

50 Personen können zurzeit einen Gottesdienst besuchen. Zu den Gottesdiensten müssen Sie sich anmelden. Diese Daten werden bei uns 4 Wochen unter Beachtung der Datenschutzbestimmung gespeichert, um eventuell die Infektionskette nachvollziehen zu können. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Daten im Bedarfsfall zur Kontaktrückverfolgung an die staatlichen Behörden weitergegeben werden.

Wichtig und dringend!!!

Es freut uns, dass unsere Gottesdienste gut besucht sind, allerdings ist zu beobachten, dass immer mehr unangemeldet zum Gottesdienst kommen. Unsere Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um sicher zu gehen, dass Sie nicht abgewiesen werden, bitte ich Sie, sich **zu den Gottesdiensten anzumelden**. Danke!

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage (www.st-josef-online.de) über die aktuellen Bestimmungen bezüglich des Gottesdienstbesuches.

Aktuell:

Bei Zusammenkünften von Glaubensgemeinschaften zur gemeinschaftlichen Religionsausübung, Trauerfeierlichkeiten, Bestattungen und religiösen Schulungsveranstaltungen **müssen alle Teilnehmenden eine FFP 2- oder eine medizinische Maske tragen**. Ein Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung ist kurzfristig zulässig, wenn dies zur Vornahme einer notwendigen religiösen Handlung zwingend erforderlich ist und dabei der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen eingehalten wird.

Gottesdienste

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

Samstag 29. Mai

18:00 Uhr St. Josef Hl. Messe

Stiftungsmesse für verstorbene Monika Striegl

*für verstorbene Walburga und Fritz Probst
und für verstorbene Angehörige*

*für verstorbenen Erwin Hofmann und alle
Verstorbenen der Familie*

Anmeldeschluss Fr. 28.05. 12:00 Uhr

Sonntag 30. Mai

10:45 Uhr St. Josef Hl. Messe

*für Heilung, Gotteshilfe in persönlichen Anliegen und
für Friede in der Welt*

Anmeldeschluss Fr. 28.05. 12:00 Uhr

15:00 Uhr St. Josef **Jugendgottesdienst**

17:30 Uhr St. Josef **Abschluss der Maiandachten**

Montag 31. Mai

16:00 Uhr St. Franziskus Rosenkranzgebet

Dienstag 01. Juni Hl. Justin

18:30 Uhr St. Josef Anbetung

19:00 Uhr St. Josef Hl. Messe
*Stiftungsmesse für verstorbenen Günter Mattes
für verstorbene Katharina und Johann Bradl*

Mittwoch 02. Juni

09:00 Uhr St. Josef Rosenkranzgebet

19:00 Uhr St. Josef **Vorabendmesse zu Fronleichnam**
Anmeldeschluss Mi. 02.06. 12:00 Uhr

**Donnerstag 03. Juni Hochfest des Leibes und Blutes Christi
Fronleichnam**

10:45 Uhr St. Josef Hl. Messe
Anmeldeschluss Mi. 02.06. 12:00 Uhr

18:00 Uhr St. Franziskus **keine** Hl. Messe

Freitag 04. Juni

19:00 Uhr St. Nikolaus Hl. Messe

10. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 05. Juni Hl. Bonifatius

18:00 Uhr St. Josef Hl. Messe
für verstorbenen Hans-Peter Ripp
Anmeldeschluss Fr.04.06. 12:00 Uhr

Sonntag 06. Juni

10:45 Uhr St. Josef

Hl. Messe

für verstorbene Trude Krieger

Anmeldeschluss Fr. 04.06. 12:00 Uhr

12:15 Uhr St. Josef

Taufe der Kinder Matilda und Paula Stengele

Montag 07. Juni

16:00 Uhr St. Franziskus

Rosenkranzgebet

Dienstag 08. Juni

18:30 Uhr St. Josef

Anbetung

19:00 Uhr St. Josef

Hl. Messe

Stiftungsmesse für verstorbene Juliane Zervas

Mittwoch 09. Juni

09:00 Uhr St. Josef

Rosenkranzgebet

Donnerstag 10. Juni

18:00 Uhr St. Franziskus

Hl. Messe

Freitag 11. Juni

19:00 Uhr St. Nikolaus

Heiligstes Herz Jesu

Hl. Messe

11. Sonntag im Jahreskreis

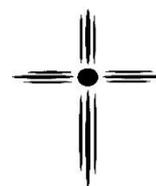
Samstag 12. Juni Unbeflecktes Herz Jesu
18:00 Uhr St. Josef Hl. Messe
Stiftungsmesse für verstorbenen Helmut Anger
für verstorbene Maria Laumann,
verstorbene Kinder und Angehörige
Anmeldeschluss Fr. 11.06. 12:00 Uhr

Sonntag 13. Juni
09:00 Uhr St. Nikolaus Zweiradgottesdienst
10:45 Uhr St. Josef Hl. Messe
Stiftungsmesse für verstorbene Gertrud Cezanne
Anmeldeschluss Fr. 11.06. 12:00 Uhr

Aus unserer Pfarrgemeinde ist verstorben

Frau Erna Allebrand

Herr, lass sie leben in deiner Ewigkeit.



Spendenaktion Caritas International

Während wir uns in Europa so langsam auf die Besserung der Pandemie-Situation einstellen dürfen, wird Indien von einer unvorstellbaren Katastrophe heimgesucht. Caritas International unterstützt als Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes die indischen diözesanen Caritas-Organisationen. Kirche und Caritas arbeiten in Indien Hand in Hand bei dem Versuch, dieser Katastrophe zu begegnen. Lassen Sie uns die Menschen dort nicht vergessen. Ich bitte Sie darum, die Spendenaktion in Ihrem Verantwortungsbereich bekannt zu machen und zu bewerben.

Spenden werden erbeten auf:

Caritas international

Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe

IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02

BIC: BFSWDE33KRL

Stichwort: CXOO422

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter:

<https://www.caritas-international.de/hilfeweltweit/asien/indien/indien-corona>

Wir haben immer wieder erlebt und erleben es in manchen Teilen der Welt immer noch, dass die Corona-Pandemie uns in vielfältiger Weise an unsere Grenzen bringt und darüber hinaus.

Bleiben Sie bitte weiterhin vorsichtig und umsichtig, damit wir auch die hoffentlich letzten Wochen und Monate der Pandemie gut überstehen.

Vernetzt im Glauben

Ein Brief der Firmlinge an die Gemeinde

Liebe Gemeinde,

in diesem Jahr ist alles anders. Der Firmunterricht ist online und auch die Gottesdienste können wir aufgrund der Begrenzung der Zahl der Gottesdienstbesucher nicht miteinander feiern.

Wir werden in diesem Firmkurs unsere Gemeinde kennenlernen, wie sie sonst nicht ist. Es ist aber trotzdem unser Wunsch, als Firmlinge zu zeigen, dass es uns gibt und wir uns entschieden haben, uns firmen zu lassen.

Deshalb haben 3 Firmlinge sich als Firmprojekt zur Aufgabe gemacht, sich im Namen aller Firmlinge bei der Gemeinde vorzustellen.

Wir haben uns im Vorfeld 7 Fragen überlegt, sie zunächst getrennt voneinander beantwortet und anschließend zusammengefasst:

1. Wie wurde unser Leben durch Corona verändert?

Hinsichtlich unserer sozialen Kontakte hat sich alles verändert. Wir können keine Freunde mehr treffen und können auch viele unserer Hobbies nicht mehr ausüben. Auch die Struktur in unserem Alltag hat gefehlt. Wir ziehen aber auch das Positive heraus. Wir verbringen jetzt mehr Zeit mit unseren Familien und können uns besser auf die Schule konzentrieren.

2. Warum lassen wir uns firmen? Glauben wir, dass sich danach etwas ändern wird?

Wir lassen uns firmen, um uns zu unserem Glauben zu bekennen und um besser in die Gemeinde aufgenommen zu werden. Wir glauben nicht, dass sich danach etwas für uns ändern wird, außer, dass wir vielleicht mehr in der Gemeinde aufgenommen sind.

3. Was bedeutet für uns Glauben und wann ist er uns besonders wichtig?

Für uns ist Glaube sehr wichtig. Er bedeutet für uns, einen Ort zu haben, zu dem man jederzeit kommen kann, wo man unterstützt wird und neue Freunde findet. Es ist uns wichtig, ihn frei ausleben zu können und nicht vorgeschrieben zu bekommen, was wir glauben sollen. In schwierigen Situationen, wenn wir nicht weiter wissen, ist unser Glaube etwas, woran wir uns festhalten können.

4. Wie hat sich unser Glaube im Laufe unseres Lebens verändert z.B. seit der Erstkommunion?

Als wir kleiner waren, sind wir in die Kirche gegangen, weil wir mussten. Mittlerweile gehen wir gerne in die Kirche. Wir haben früher kaum darüber nachgedacht, woran wir glauben. Jetzt hinterfragen wir Dinge. Wir glauben vielleicht nicht alles. Aber wir machen das, was sich richtig anfühlt.

5. Was haben wir für Träume und Wünsche? Was ist uns in unserem Leben wichtig?

Wir möchten Zeit mit unseren Freunden verbringen, die Welt bereisen und viele neue Sachen entdecken. Wir träumen davon eine Familie zu gründen und ein gutes und glückliches Leben zu führen.

6. Wo erleben wir Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit in unserem Leben?

Wir erleben sie in unserem Freundeskreis, in der Schule, im Verein und in der Fußballmannschaft - vor allem aber in unseren Familien.

7. Was machen wir als erstes, wenn Corona vorbei ist?

Wir freuen uns darauf, wieder zu shoppen, Fußball zu spielen oder auf Konzerte oder ins Stadion zu gehen. Am meisten aber freuen wir uns, endlich wieder unbefangen unsere Freunde zu treffen und Zeit mit ihnen zu verbringen, denn das vermissen wir sehr.

Wir hoffen, wir konnten Ihnen einen kleinen Eindruck über uns Firmlinge vermitteln. Es war uns wichtig, zu zeigen, dass wir auch ein wichtiger Teil unserer Gemeinde sind und wir uns zugehörig fühlen.

Wenn Sie jetzt neugierig auf uns geworden sind, dann schauen Sie doch auf das gestaltete Plakat mit allen Firmlingen am Eingang unserer Kirche.

Wir hoffen, dass wir alle gut und gesund durch diese Pandemie kommen und uns alle bald wiedersehen können.

Viola Kutzbach

Julius Litzenberger

Duje Vucak

Termine

Informationen

Berichte

.... und sie teilten alles?!

Diese Worte sind Ihnen bestimmt schon das ein oder andere Mal in den Lesungen der Gottesdienste begegnet. Sie stammen aus der Apostelgeschichte und beschreiben die Organisation und das Selbstverständnis der Urgemeinde.

Ist das in unseren heutigen Pfarreien und vor allem im Hinblick auf den Pastoralen Weg überhaupt realisierbar? Ist es ein überhöhtes Ideal?

Mit diesen und weiteren Fragen wollen wir uns näher beschäftigen! An sechs Abenden werden wir verschiedene Aspekte und Besonderheiten der Apostelgeschichte in den Blick nehmen. Gemeinsam wollen wir überlegen, inwieweit diese für uns heute und vor allem für den Pastoralen Weg Vorbild sein können, vielleicht eher hinterfragt werden müssen oder unerreichbare Ideale darstellen.

Der erste Abend mit dem Titel „**begeistert?!**“ findet am **17. Juni um 19.30 Uhr hier in St. Josef** statt. Falls die Veranstaltung doch digital stattfinden muss, werden Sie rechtzeitig informiert.

Herzliche Einladung!

Stefanie Bitz-Künster

Pastoralassistentin

Beichtgelegenheiten

Beichttermine nur nach Terminabsprache.

Caritas Sommersammlung vom 14. bis zum 16. Juni

An den drei Tagen werden wie in den letzten Jahren die Spendenbriefe im Adolph-Kolping-Saal für die Verteilung an alle Haushalte fertig gemacht. Wir beginnen morgens ab 9:00 Uhr. Wir freuen uns, wenn sich wieder viele Gemeindemitglieder daran beteiligen würden.

Wir können für alle Helfer im Saal die Coronavorschriften einhalten.

Anschließend werden diese Briefe an alle Haushalte verteilt. Wir bitten Sie, nehmen Sie sich auf Ihren Spaziergängen immer mal wieder ein Päckchen mit. Die eingegangenen Spenden bleiben zur Hälfte hier in der Pfarrgemeinde für caritative Zwecke, die andere wird an die Zentrale in Mainz weitergeleitet.

Klingelbeutel St. Josef

Konto-Inhaber: Kath. Kirchengemeinde St. Josef

IBAN:DE11 5065 2124 0034 0043 41

Sparkasse Langen-Seligenstadt

Verwendungszweck: Klingelbeutel St. Josef

Öffnungszeiten unserer Kirchen während der Coronazeit

ausschließlich für das persönliche Gebet

St. Josef: täglich von 08:00 bis 17:00 Uhr

Wir bitten Sie zu berücksichtigen, dass während der öffentlichen Gottesdienste die Kirche nur für angemeldete Personen zugänglich ist.

St. Franziskus: montags von 16:00 bis 17:00 Uhr

Orgelspenden

Konto-Inhaber: Kath. Kirchengemeinde St. Josef

IBAN:DE11 5065 2124 0034 0043 41

Sparkasse Langen-Seligenstadt

Verwendungszweck: Orgel St. Josef

Orgel Ausreinigung und Erweiterung

Nach 20 Jahren steht eine Ausreinigung unserer Orgel an. In diesem Zusammenhang hat die Pfarrgemeinde entschieden, eine Erweiterung vorzunehmen. Wir sammeln dafür Spenden, damit die Orgel weiterhin so zuverlässig im Gottesdienst uns begleiten und zur Ehre Gottes erklingen kann. An dieser Stelle sei schon einmal allen gedankt, die bisher gespendet haben.

Mit dem Orgelbauer, Herrn Göckel, haben wir vereinbart, dass in den Sommerferien die oben genannten Arbeiten durchgeführt werden. Mit Beginn der hessischen Sommerferien beginnen die Arbeiten. Wir stellen uns darauf ein, dass die Orgel für 8 Wochen nicht gespielt werden kann. Es wird uns eine Truhensorgel zur Verfügung gestellt, die manche von Konzerten kennen, so dass Orgelmusik und Begleitung weiterhin stattfinden wird.

Jesus, der uns ...

Rosenkranzgesätze zu den Sonntagsevangelien im Juni

10. Sonntag im Jahreskreis

Der Geist Gottes, der auf Jesus bei der Taufe herabkam, führt ihn auf seinem Weg auch der Verkündigung des Reiches Gottes. Nicht alle verstehen ihn; seine Gleichnisse wollen immer wieder bedacht werden. Wer sich auf ihn und seinen Vater einlässt, gehört zur neuen Familie Jesu: Menschen, die zuerst nach dem Willen Gottes fragen und einander Schwestern und Brüder sind.

- Jesus, der zu uns in Gleichnissen spricht.
- Jesus, der uns das Reich Gottes verkündet.
- Jesus, der vom Heiligen Geist geführt wird.
- Jesus, der für uns den Willen Gottes erfüllt.
- Jesus, der uns als Brüder und Schwestern sucht.

11. Sonntag im Jahreskreis

Das Reich Gottes, das Jesus verkündet hat, ist unscheinbar. Es wächst – auch ohne unser Zutun. In Jesus und seinem Kommen zu uns hat es begonnen, sich unter uns auszubreiten. Er selbst wurde zum Korn, das in die Erde fällt und stirbt – und reiche Frucht bringt. So sollen auch wir füreinander Frucht bringen.

- Jesus, der uns das Wort Gottes verkündet.
- Jesus, der den Samen des Reiches Gottes gesät hat.
- Jesus, der zum Korn wurde, das in die Erde gelegt wird.
- Jesus, der sich uns wie Brot schenkt.
- Jesus, der wünscht, dass auch wir Frucht bringen.

12. Sonntag im Jahreskreis

Auch unser Lebensboot kann in Stürme geraten und zu sinken drohen.

Nicht die Klage vor Gott hilft uns dann, sondern der Glaube, dass Jesus

mit uns ist. Ist er mit uns, was kann dann noch gegen uns sein, in ihm ist Gott selbst unter uns gegenwärtig.

- Jesus, der mit uns im Boot ist.
- Jesus, der sich unserer Sorgen annimmt.
- Jesus, der uns die Angst nehmen will.
- Jesus, in dem wir Gott schauen.
- Jesus, den wir als unseren Gott glauben.

13. Sonntag im Jahreskreis

Leidende und verzweifelte Menschen können etwas von der Kraft Jesu

spüren, wenn sie sich ihm überlassen. Die Kraft, die von ihm ausgeht, ist das Leben Gottes selbst. Wir brauchen vor ihm keine Angst zu haben, er nimmt uns an der Hand und lässt uns heil werden, wenn wir ihm glauben.

- Jesus, in dem die Kraft Gottes ist.
- Jesus, der uns von unseren Leiden heilen kann.
- Jesus, der uns die Furcht nehmen will.
- Jesus, der uns an der Hand nimmt.
- Jesus, in dem das Leben Gottes ist.



Novene zum Hl. Josef

4. Tag

Josef – ein Mann des Gehorsams

„So ging auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt, weil er aus dem Haus und dem Geschlecht Davids war, um sich mit Maria, seiner Vermählten, die ein Kind erwartete, eintragen zu lassen.“ (Lk 2,4f.) „Kaiser Augustus möchte alle Bewohner des Römischen Reiches in Steuerlisten erfassen. Als gehorsamer Staatsbürger begibt sich Josef dazu in seine Vaterstadt; seine Frau ist hochschwanger. Josef unterzieht sich dieser Pflicht, wie er auch auf das Wort Gottes hört und es befolgt. „Das ist der echte, gegen allen Anschein auf Gott vertrauende Fromme, der Gehorsam zu Gehorsam führen lässt“ (A. Vögtle).“

Papst Johannes Paul II. aus einer Ansprache, die er am 19. März 1980

Josef, du Mann des Gehorsams, hilf mir, mich ganz der Vorsehung zu überlassen und dem Vater im Himmel zu gehorchen; sei uns ein mächtiger Fürsprecher in unseren Anliegen.

Regelmäßige Termine

Gelegenheit für persönliches Gespräch und Beichte: nach Absprache

Pfarrbüro: Tel.: 06102 79 92 60
Fax.: 06102 799 26 26

Öffnungszeiten dienstags – mittwochs - freitags 10:00 – 15:00 Uhr
donnerstags 11:30 – 15:00 Uhr

Gruppen- und Messdienerstunde: zurzeit keine Gruppenstunden

Gruppenleiterrunde: zurzeit keine Treffen

Tauftermine: Termine nach Absprache

Krankenkommunion: in der Regel am Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat)

Elisabethenverein: zurzeit keine Treffen

Kirchenchor: zurzeit keine Proben

Kolping: zurzeit keine Treffen

Senioren: zurzeit keine Treffen

Speisekammer: in der Regel freitags von 8:30 bis ca. 13:00 Uhr

Herausgeber

Katholische Kirchengemeinde St. Josef, Neu-Isenburg

Kirchstr. 20 – 63263 Neu-Isenburg - Tel.: 0 6102/799 26-0 – Fax: 0 6102/799 26 26

E-Mail: pfarrbuero@st-josef-online.de - Homepage: www.st-josef-online.de

Pfarrer Martin Berker pfarrer@st-josef-online.de Tel. 799 26-11

Kaplan Pater Biji Purakkeril kaplan@st-josef-online.de Tel. 799 26-13

Pastoralassistentin Stefanie Bitz-Künster

s.bitz-kuenster@st-josef-online.de Tel. 799 26 15

Hausmeister Roland Trunk r.trunk@st-josef-online.de Tel. 799 26-14

Regionalkantorin Regina Engel regina.engel@bistum-mainz.de Tel. 799 26-16

Kita St. Josef www.kita-stjosef-ni.de Tel. 16 25

Kita St. Franziskus www.kitastfranziskus.de Tel. 219 33

Pfarrgemeinderat:

Palmi Blatz, PGR-Vorsitzende pgr@st-josef-online.de

Carl Gruhn, stellvertr. PGR-Vorsitzender

Webseiten

webteam@st-josef-online.de

Startseite Pfarrei St. Josef Neu-Isenburg

www.st-josef-online.de



Newsletter der Pfarrei St. Josef Neu-Isenburg
So bleiben Sie immer auf dem Laufenden!

YouTube-Kanal St. Josef Neu-Isenburg

